



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der Abreißkalender wird dünner und dünner. Nur noch wenige Blätter trennen uns vom Jahresschluss. Hinter der CDU-Fraktion im Pinneberger Kreistag liegt ein Jahr harter Arbeit. Für den einen war es erfolgreich, den anderen weniger. Für niemanden hat das vergangene Jahr alle Wünsche erfüllen können, weder im persönlichen noch im öffentlichen Leben. Wie unwichtig politischer Erfolg im Grunde aber sein kann, zeigt sich, wenn Menschen aus unserem Kreis Schicksalsschläge erfahren oder von Krankheiten heimgesucht werden.

In diesen Tagen der Ruhe und Besinnung wird einem oft erst vor dem Hintergrund von Katastrophen, Bürgerkriegen, dem Leid Hungernder und Verfolgter überall in der Welt bewusst, wie privilegiert wir hier bei uns in Deutschland leben und dass es uns vergönnt ist, in einer Zeit des Friedens in unserem Land wirken zu können. In vielen Teilen des Erdballs kämpfen Menschen um die Freiheit, aber nur dort, wo Freiheit sich entfalten kann, ist der Frieden wirklich sicher.

In den vergangenen 12 Monaten hat unsere Fraktion Großartiges geleistet. Dass wir nicht nur mit den Grünen gemeinsam vieles auf den Weg

gebracht haben, sondern dass immer öfter auch FDP, SPD und manchmal auch die Linken mit auf unseren Zug aufspringen, zeigt, dass wir auf dem richtigen Wege sind. Was wir verwirklichen konnten, ist das Verdienst gemeinsamer Arbeit unserer Fraktion. Es ist uns auch gelungen, in weiten Teilen die Verwaltung mit ins Boot zu holen, um unsere Vorstellungen konstruktiv zu begleiten.

Noch weiß niemand, was das neue Jahr bringen wird. An seinem Ende gilt es, einen Doppelhaushalt für 2021/22 aufzustellen. Die ganz fetten Jahre nähern sich möglicherweise der Wende, und die Einnahmen werden künftig vielleicht nicht mehr wie in den Jahren zuvor sprudeln. Dennoch bin ich überzeugt, dass jeder einzelne von uns sich mit Initiative und Tatkraft so gut er kann dafür engagiert, den Kreis Pinneberg weiter attraktiv zu gestalten.

Uns allen dürfte wohl bewusst sein, dass eine Reihe von Aufgaben auf uns zukommen, die zu bewältigen sehr schwierig werden wird. Bei der K22 erwarten uns neue Herausforderungen, und die Städte und Gemeinden rechnen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben mit starker Unterstützung durch den Kreis. Aber es gilt, auch verantwortungsbewusst mit unseren Finanzen umzugehen. Es ist unser fester Wille, die Kreisumlage halten zu können. Am liebsten würden wir sie noch weiter senken. Aber wir werden alles daran setzen, dass wir nicht wieder in eine neue Verschuldungspirale geraten, denn jedes Defizit muss mit Zins und Zinseszins von nachfolgenden Generationen bezahlt werden. Wir sind unseren Kindern

und Enkeln gegenüber verantwortlich, dass sie nicht die Lasten verfehlter Finanzpolitik tragen müssen und dass der der Kreis auch in 20, 30 oder 40 Jahren noch lebenswert ist.

Für uns, die wir im Kreis Verantwortung tragen, ist das keine leichte Aufgabe, aber es müssen heute die Weichen dafür gestellt werden. Wenn wir alle vertrauensvoll, uneigennützig und loyal zusammen arbeiten, dann sind wir für die kommende Zeit gerüstet. Wo immer ich mitwirken kann, will ich meinen Teil dazu beitragen. All denen, die in unserer Fraktion im Dienste der Allgemeinheit gewirkt haben, möchte ich am Ende des Jahres ein herzliches Wort des Dankes sagen. Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich für die bevorstehenden Weihnachtstage frohe und hoffnungsvoll stimmende Stunden und uns allen viel Erfolg, Gesundheit und ein friedvolles Neues Jahr 2020.



Herzlichst, Ihre

Heike Beukelmann

Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion

Splitter aus dem Kreistag

Zu Beginn des Kreistages am vergangenen Mittwoch wurde u.a. Martina Kaddatz aus der CDU-Fraktion für ihre nunmehr 15-jährige Zugehörigkeit zum Pinneberger Kreistag geehrt.



Politisch hat sie sich besonders im damaligen Krankenhausausschuss und im heutigen WRV, im Aufsichtsrat der Regiokliniken und der WEP hervorgetan. Von 2008 bis 2013 war sie stellvertretende Kreispräsidentin, was sie sicher heute noch wäre, wenn bei der Wahl 2013 nicht d'Hondt als Zählsystem abgeschafft worden wäre. Fraktionschefin Heike Beukelmann überreichte ein Geschenk der Kollegen.



Neben einem überwiegend positiven Echo hatte es nach der Einführung der gelben Tonne stellenweise Kritik an den zur Verfügung stehenden Größen der Behälter von 240l und 1100l gegeben. Der fachpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Tobias Löffler, teilte mit, dass inzwischen laut GAB für begründete Fälle nunmehr auch 120l-Tonnen

zur Verfügung stehen würden. Somit sei nicht nachvollziehbar, warum SPD, Linke und FDP politisch Kapital aus der Situation ziehen wollten und im Nachhinein diverse Anträge gestellt hätten, die suggerierten, dass der Kreis ad hoc flächendeckend und kurzfristig die bisherigen Entscheidungen revidieren könne. Das sei in hohem Maße populistisch und unehrlich gegenüber den betroffenen Bürgern. Daher lehnten CDU und auch Bündnis 90/Die Grünen den SPD-Antrag ab (wobei angemerkt sei, dass Linke und FDP ihre Anträge noch selbst zurückzogen) und begrüßten viel-



mehr die Bemühungen der GAB, bei diesem umfangreichen Großprojekt kurzfristig Alternativen anzubieten. Schließlich sei es nicht einfach gewesen, die Dualen Systeme, welche die Entsorgung von Leichtverpackungen koordinieren, davon zu überzeugen, die gelben Säcke überhaupt durch eine Tonne zu ersetzen.

Darüber hinaus hat der Kreistag auf Antrag von CDU und Grünen beschlossen, ein Konzept für eine Imagekampagne für den Kreis zu erstellen. Hiermit wurde die WEP gegen die Stimmen der SPD beauftragt, die ihrerseits beantragt hatte,

die Entwicklung einer Image/Kommunikationsstrategie nicht weiter zu verfolgen.



Der Wunsch nach einem solchen gemeinsamen Auftritt und einer einheitlichen Marke stamme von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Städte und Gemeinden im Kreis, erläuterte Torsten Hauwetter, fachpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion.

Das Baumschulmuseum wird für die nächsten fünf Jahre durch den Kreis Pinneberg mit jährlich 10.000 Euro für Miet- und Nebenkosten der Ausstellungshalle gefördert. Gerade in Zeiten, in denen über den Klimawandel teils sachlich, teils hysterisch diskutiert werde, wolle die CDU eine gute Sache rund um das Thema Baum unterstützen, das für den Klimaschutz eine fundamentale Bedeutung habe. Sie freue sich über die Museumszertifizierung durch das Land Schleswig-Holstein. „Eine großartige und verdiente Auszeichnung“, lobte Kerstin Seyfert (CDU), Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport das Engagement des Baumschulteams.



2019 – 2020 Rückblick und Ausblick

Was von den Teilfraktionen auf den Weg gebracht wurde und was geplant ist

SKS:

Die CDU-Fraktion hat im SKS einen Antrag auf Videoüberwachung an der Kreisberufsschule Pinneberg gestellt, um dem ausufernden Vandalismus an der Schule zu begegnen. Weiter sollen Rolltore (ebenfalls auf Antrag der CDU) folgen, um die Parkplatzzufahrten nachts schließen zu können.

Der CDU-Antrag zur Schülerbeförderung ist noch nicht entschieden. Die CDU-Fraktion strebt einen Zuschuss für Jugendliche bis zum 13. Jahrgang an.

Die Stadt Tornesch erhält auf Antrag der CDU die 2016 von der Ampelkoalition verhinderten Zuschüsse für das Torneum in Höhe von 188.800 Euro im Jahre 2020.

In einem gemeinsamen Antrag mit Bündnis 90/Die Grünen konnte sichergestellt werden, dass die auszubildenden Erzieher*innen und Heilpädagog*innen eine Vergütung erhalten, die mindestens der Höhe der neuen Mindestausbildungsvergütung für Azubis entspricht.

Der Kooperationsvertrag zur Verstetigung und Weiterentwicklung der aus dem Projekt "Jugendmobilität Westküste" entstandenen Praktikumsbörse ist auf den Weg gebracht worden.

JHA:

Die Teilfraktion hat den Kreisjugendring unterstützt in seinen Verhandlungen um einen neuen und besseren Vertrag mit dem Kreis zur Sicherstellung seiner Arbeit.

Die CDU-Fraktion hat die Gruppe engagierter Jugendlicher unterstützt, die sich für einen Jugend-

kreisbeirat eingesetzt haben und eine entsprechende Satzung dafür im Kreistag verabschiedet.

Das ganze Jahr über ist die Entwicklung des Kitareformgesetzes begleitet worden. Dies wird zur Entlastung der Eltern, Verbesserungen der Qualität, einheitlichen Standards und Veränderungen für Kreis und Kommunen führen. Um den Fachkräftemangel zu bekämpfen, hat die CDU gemeinsam mit den Grünen und der FDP beschlossen, die praxisintegrierte Ausbildung und ein Stipendiensystem im Kreis Pinneberg auf den Weg zu bringen.

Außerdem ist die Erhöhung der Kreiszuschüsse für den Bau und die Schaffung zusätzlicher Kitaplätze gemeinsam durchgesetzt worden.



Die Teilfraktionen der CDU im Kreistag wünschen allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches Neues Jahr!

USO:

Die CDU handelt konkret in Sachen Klimaschutz: Erfolgreiche Teilnahme am Einheitsbuddeln (hier gilt besonderer Dank dem Organisator Martin Balasus).

Der Gelbe Sack wird endlich abgeschafft, die Gelbe Tonne kommt.

Ein Projekt, das leider noch nicht erfolgreich abgeschlossen ist, aber bei dem die CDU maßgeblich Druck gemacht hat und auch weiterhin aktiv sein wird, ist die Lösung für die Reifendeponie Groß-Offenseth Aspern.

Die CDU will weiter den Klimaschutz vorantreiben. Zahlreiche kleine und große Projekte sind angeschoben worden (Dank an Susanne Müller, die die Arbeit für die CDU-Fraktion in der AG-Klimaschutz übernimmt).

Große Fortschritte sind im Bereich Bodenschutz- und Altlastenbereinigung gemacht worden (hier gilt ein besonderer Dank der Verwaltung für die gute Sacharbeit).

WRV:

Der WRV hat 2019 die Sanierung der zwei Brücken an der K23 auf den Weg gebracht. Eine Sanierung ist notwendig, damit die K23 auch zukünftig die verkehrlichen Anforderungen erfüllen kann.

Die CDU-Fraktion hat sich für die Stärkung des ÖPNV eingesetzt. Sie steht für eine starke Wirtschaft. Darum sollen auch Auszubildende die Möglichkeit eines 365-Euro-Tickets bekommen. Zusätzlich muss die Tarifstruktur im HVV attraktiver werden. Der Landrat wurde beauftragt, diese Punkte im Aufsichtsrat des HVV einzubringen.

Ein weiterer Punkt ist das Kreisradwegkonzept. Es wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich darum kümmert, den Kreistagsbeschluss umzusetzen.

Im Profil:

Kai Sibbert



ist in Pinneberg geboren worden und hat der Kreisstadt seitdem die Treue gehalten. „Mit 17 hat man noch Träume“. In diesem Alter hat er sich einen Jugendtraum erfüllt und sofort nach der Schule die Polizeiausbildung in Eutin begonnen. Heute – 40 Jahre später – ist der Polizeikommissar Kai Sibbert in Pinneberg als Ermittler tätig mit den Schwerpunkten Graffiti- und Jugendkriminalitätsbekämpfung.

Gerade diese Tätigkeit macht ihn auch so wertvoll für die Arbeit im Jugendhilfeausschuss. Oft sind es die Erfahrungen aus der Praxis, die er in die Beratungen der Fraktion einbringen kann.

Seine kommunalpolitische Laufbahn begann 1993, als er als bürgerliches Mitglied in die Pinneberger CDU-Ratsfraktion eintrat. Ein Jahr später, nach dem legendären Wahlsieg mit nur einer einzigen Stimme Vorsprung in einem Wahlkreis, der bis dahin mit Fug und Recht als SPD-Hochburg bezeichnet werden konnte, zog er dann in die Ratsversammlung ein, wo er heute nach 25 Jahren immer noch aktiv ist. Im Jahre 2000 rückte Kai Sibbert für den verstorbenen Hasloher Polizisten Peter Christiansen auch in den Kreistag nach. 2003 gewann er seinen Wahlkreis direkt und seitdem immer wieder – 2018 mittlerweile zum vierten Male.

Heute arbeitet er im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport und im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit. Darüber hinaus ist er Mitglied des Zweckverbandes der Sparkasse Südholstein. Die Sportpolitik hat bei dem langjährigen Turnierfechter, der neben einigen vorderen Plätzen bei Hamburger Meisterschaften 1998 sogar den Titel eines Norddeutschen Meisters im Degenfechten errang, höchste Priorität. Krafttraining, Boule und Modellbau sind weitere Hobbies des zweifachen Vaters, dessen Sohn in der Kreisverwaltung tätig ist.

Aus der Fraktion

Auch in diesem Jahr hat sich die CDU-Kreistagsfraktion zum zünftigen Grünkohlessen im Restaurant „Zur Linde“ in Ellerhoop getroffen. Hier fanden früher sämtliche Fraktions-sitzungen statt.



Aus alter Verbundenheit hat die Fraktion zum Jahresende noch einmal an alter Wirkungsstätte getagt, aber auch, weil der Grünkohl immer so lecker schmeckt und mehr als reichlich nachgelegt wird.



Ein großer Schokoladenweihnachtsmann für jedes Fraktionsmitglied rundete den gelungenen Abend ab.



Zur letzten Sitzung im alten Jahr besuchte einmal mehr der Bundestagsabgeordnete Michael von Abercron die Fraktion, hörte aufmerksam zu und berichtete Interessantes aus Berlin.



TERMINE

Mittwoch, 08.01.2020, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion –
Elmshorn, Kreishaus

Montag, 13.01.2020, 19.30 Uhr:
Geschäftsführenderer CDU-Fraktionsvorstand –
Pinneberg, KGS

Dienstag, 14.01.2020, 18.30 Uhr:
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr –
Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 15.01.2020, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion –
Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 16.01.2020, 18.00 Uhr:
Öffentliche Sitzung des Jugendhilfe-Ausschusses
Elmshorn, Kreishaus

Montag, 20.01.2020, 19.30 Uhr:
Erweiterter CDU-Fraktionsvorstand –
Pinneberg, KGS

Mittwoch, 22.01.2020, 16.30 Uhr:
Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses –
Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 22.01.2020, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion –
Elmshorn, Kreishaus

Montag, 27.01.2020, 18.00 Uhr:
Gedenkfeier für die Opfer des
Nationalsozialismus
Drostei, Pinneberg

Montag, 27.01.2020, 19.30 Uhr:
Geschäftsführenderer CDU-Fraktionsvorstand –
Pinneberg, KGS

Mittwoch, 29.01.2020, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion –
Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 30.01.2020, 18.30 Uhr:
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Sicherheit und Ordnung – Elmshorn, Kreishaus

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der CDU-Fraktion
im Pinneberger Kreistag
Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann
Fotos: CDU, B. E. Tiemann
Redaktionsadresse:
CDU-Kreisgeschäftsstelle
Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761
Email: b-e-t@gmx.de
www.cdu-kreistag-pinneberg.de